

Unkraut- und Ungras- bekämpfung in Getreide

Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2018



Inhalt

1	Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2018.....	8
1.1	Einleitung	8
1.2	Erläuterungen	9
1.2.1	Ökonomie	9
1.2.2	Statistische Auswertung.....	9
1.2.3	Hinweis zu Ringversuchen.....	9
1.3	V Versuchsergebnisse	9

Abkürzungsverzeichnis

Symptom:

AD	Ausdünnung (Phytotoxizität)
ANTEIL	(AA) Saatwareanteil
AH	Aufhellung (Phytotoxizität)
DG	Deckungsgrad in %
ERTOS	Absolutertrag brutto (vor Reinigung)
ERTRAG	Absolutertrag netto (ggf. nach Reinigung)
ERTREL	Relativertrag
FEUCHT	Feuchte Erntegut
KEIMF	Keimfähigkeit
KOSTEN	Herbizidkosten (inkl. 12,50 €/ha für Ausbringung)
KRANK	krank/befallen
LAGERF	Lagerfläche (%)
LAGERN	Lagerneigung (°)
LAGER	$\text{Lagerindex} = \text{Lagerfläche} \times \text{Lagerneigung} / 100$ (Mittelwert aus Lagerindex je Wiederholung)



Abb. Beispiel Lagerindex

LZ	Blühverzögerungen (Phytotoxizität)
M.-ERTR.	Mehrertrag zu Unbehandelt
NEUGRU	Neuergrünen
ÖKON.	Ökonomische Betrachtung
PHYTO	Phytotoxizität allgemein
PHYCHL	Chlorosen (Phytotoxizität)
TOT	Abtötung
TS	Trockensubstanzgehalt
TUKEY	Signifikanzgruppen des TUKEY-Tests (signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Versuchsgliedern, die keinen gemeinsamen Buchstaben tragen)
TKG	Tausendkornmasse
TVERNT	Tage vor Ernte
VAE	Verätzung/Nekrose (Phytotoxizität)
VERFAE	Verfärbung (Phytotoxizität)
WD	Wuchsdeformation (Phytotoxizität)
WH	Wuchshemmung (Phytotoxizität)
WIRK	Wirkungsgrad (Deckungsgrad bzw. Pflanzen oder Rispen je m² in Unbehandelt)
WUCHSH	Wuchshöhe

Methode:

@INDEX	Indexberechnung (Bsp. Lagerindex = Lagerfläche x Lagerneigung / 100)
M%	Messen in %
MESCM	Messen in cm
S%	Schätzen in %
S%UANZ	Anzahl in Unbehandelt, Wirkungsgrad in % in Behandelt
S%UDG	Deckungsgrad in % in Unbehandelt, Wirkungsgrad in % in Behandelt
S°	Schätzen Winkel in Grad
SONSTM	sonstige Methode

Objekt:

AA	Saatware
BX	Blatt
EL	lfd. m Pflanzenreihe
EM	m ²
EP	Parzelle
F	Fahnenblatt
F-1	Fahnenblatt -1
F-2	Fahnenblatt -2
F-3	Fahnenblatt -3
F_RAB	Abstand Fahnenblatt bis Ährenbasis
FX	Frucht
KG	Korn
LX	Blüte
PROD	Ernteprodukt
PT	Trieb
PX	Pflanze
RA	Ähre
UT	Halm

Zielorganismus:

NNNNN	Kulturpflanzen
TTTTT	Unkräuter gesamt
GGGGG	Gräser
MMMMM	Moose

ABUTH	Abutilon theoprasti	Samtpappel, Schönmalve
ABUSS	Abutilon spec.	Samtpappel-Arten
AETCY	Aethusa cynapium	Hundspetersilie
AFESS	Anethum spec.	Dill-Arten
AGRRE	Elytrigia repens	Gewöhnliche Quecke
ALOMY	Alopecurus myosuroides	Acker-Fuchsschwanz
AMARE	Amaranthus retroflexus	Zurückgebogener Amaranth
AMBEL	Ambrosia artemisiifolia	Beifuß-Ambrosie
APESV	Apera spica-venti	Gewöhnlicher Windhalm
AVEFA	Avena fatua	Flug-Hafer
BOROF	Borago officinalis	Gemeiner Borretsch
BROSE	Bromus secalis	Roggen-Trespe
BROST	Bromus sterilis	Taube Trespe
BROTE	Bromus tectorum	Dach-Trespe
BRNN	Brassica napus	Raps
BRNW	Brassica napus	Winterraps
BRRO	Brassica rapa	Rübsen
CAPBP	Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschelkraut

CENCY	<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume
CHEAL	<i>Chenopodium album</i>	Weißer Gänsefuß
CLDSS	<i>Calendula spec.</i>	Ringelblume-Arten
CMASA	<i>Camelina sativa</i>	Saat-Leindotter
CORSS	<i>Coriandrum spec.</i>	Koriander-Arten
DATST	<i>Datura stramonium</i>	Gemeiner Stechapfel
DESSO	<i>Descurainia sophia</i>	Gemeine Besenrauke
DIGSA	<i>Digitaria sanguinalis</i>	Blut-Fingerhirse
ECHCG	<i>Echinochloa crus-galli</i>	Gewöhnliche Hühnerhirse
EPHHE	<i>Euphorbia helioscopia</i>	Sonnenwend-Wolfsmilch
EPIMO	<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen
EQUAR	<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm
ERICA	<i>Erigeron canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut
FAGES	<i>Fagopyrum esculentum</i>	Echter Buchweizen
FESRU	<i>Festuca rubra</i>	Rotschwingel
FUMOF	<i>Fumaria officinalis</i>	Gewöhnlicher Erdrauch
GAETE	<i>Galeopsis tetrahit</i>	Stechender Hohlzahn
GALAP	<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut
GALSP	<i>Galium spurium</i>	Kleinfruchtiges Kletten-Labkraut
GASCI	<i>Galinsoga ciliata</i>	Zottiges Franzosenkraut
GASPA	<i>Galinsoga parviflora</i>	Kleinblütiges Franzosenkraut
GASSS	<i>Galinsoga species</i>	Franzosenkraut-Arten
GERPU	<i>Geranium pusillum</i>	Kleiner Storchschnabel
GERRT	<i>Geranium rotundifolium</i>	Rundblättriger Storchschnabel
HELAN	<i>Helianthus annuus</i>	Gewöhnliche Sonnenblume
HELSS	<i>Helianthus spec.</i>	Sonnenblume-Arten
HERMA	<i>Heracleum mantegazzianum</i>	Riesen-Bärenklau
HERSP	<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau
HORVS	<i>Hordeum vulgare</i>	Sommergerste
HORVW	<i>Hordeum vulgare</i>	Wintergerste
LAMAL	<i>Lamium album</i>	Weißes Taubnessel
LAMAM	<i>Lamium amplexicaule</i>	Stengelumfassende Taubnessel
LAMPU	<i>Lamium purpureum</i>	Purpurrote Taubnessel
LAMSS	<i>Lamium species</i>	Taubnessel-Arten
LIUUT	<i>Linum usitatissimum</i>	Echter Lein
LOLMG	<i>Lolium multiflorum</i>	Einjähriges Weidelgras
LOLMU	<i>Lolium multiflorum</i>	Welsches Weidelgras
LOLPE	<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras
LUPAN	<i>Lupinus angustifolius angustifolius</i>	Blaue Lupine
LYHFC	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke
MATCH	<i>Matricaria chamomilla</i>	Echte Kamille
MATIN	<i>Matricaria inodora</i>	Geruchlose Kamille
MATSS	<i>Matricaria species</i>	Kamille-Arten
MYOAR	<i>Myosotis arvensis</i>	Acker-Vergissmeinnicht
PHCTA	<i>Phacelia tanacetifolia</i>	Rainfarnblättriges Büschelschön
PHLPR	<i>Phleum pratense</i>	Wiesenlieschgras
POAAN	<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras
POATR	<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras
POLAV	<i>Polygonum aviculare</i>	Vogel-Knöterich
POLCO	<i>Fallopia convolvulus</i>	Gewöhnlicher Windenknöterich
POLCU	<i>Fallopia japonica, Reynoutria japonica, Polygonum cuspidatum</i>	Japanischer Staudenknöterich
POLHY	<i>Polygonum hydropiper</i>	Pfeffer-Knöterich
POLLA	<i>Polygonum lapathifolium</i>	Ampfer-Knöterich
POLPE	<i>Polygonum persicaria</i>	Flohnöterich

RANRE	Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß
RAPRA	Raphanus raphanistrum	Hederich
RAPSO	Raphanus sativus oleiferus	Ölrettich
RUMOB	Rumex obtusifolius	Stumpfbblätteriger Ampfer
SANOF	Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf
SECCW	Secale cereale	Winterroggen
SENVU	Senecio vulgaris	Gewöhnliches Kreuzkraut
SETSS	Setaria species	Borstenhirse-Arten
SINAL	Sinapis alba	Weißer Senf
SINSS	Sinapis spec.	Senf-Arten
SLYMA	Silybum marianum	Gemeine Mariendistel
SOLNI	Solanum nigrum	Schwarzer Nachtschatten
SONAR	Sonchus arvensis	Acker-Gänsedistel
SONOL	Sonchus oleraceus	Kohl-Gänsedistel
SSYLO	Sisymbrium loeselii	Lösels Rauke
SSYOF	Sisymbrium officinale	Wege-Rauke
STAAN	Stachys annua	Einjähriger Ziest
STAAR	Stachys arvensis	Acker-Ziest
STEME	Stellaria media	Vogelmiere
TAROF	Taraxacum officinale	Gewöhnlicher Löwenzahn
THLAR	Thlaspi arvense	Acker-Hellerkraut
TRFRE	Trifolium repens	Weißklee
TRFRS	Trifolium resupinatum	Persischer Klee
TRFSS	Triticum species	Klee-Arten
URTDI	Urtica dioica	Große Brennnessel
URTUR	Urtica urens	Kleine Brennnessel
VERAR	Veronica arvensis	Feld-Ehrenpreis
VERHE	Veronica hederifolia	Efeu-Ehrenpreis
VERPE	Veronica persica	Persischer Ehrenpreis
VERSS	Veronica species	Ehrenpreis-Arten
VICSS	Vicia spec.	Wicke-Arten
VIOAR	Viola arvensis	Feld-Stiefmütterchen
VIOTR	Viola tricolor	Wildes Stiefmütterchen

1 Pflanzenschutz-Versuchsbericht 2018

1.1 Einleitung

Die vorliegenden Ergebnisse von Pflanzenschutzversuchen im Ackerbau sollen die sächsischen Landwirte bei der effektiven und umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln unterstützen. Die Daten sind detailliert in Form von Tabellen dargestellt.

Die Pflanzenschutzversuche wurden mit folgenden Zielstellungen durchgeführt:

- Prüfung von Pflanzenschutzstrategien
- Prüfung der Wirksamkeit von Pflanzenschutzmitteln unter Beachtung von Bekämpfungsrichtwerten und Prognosemodellen
- Prüfung von alternativen, nichtchemischen Verfahren
- Prüfung standort- und situationsbezogener Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln unter sächsischen Bedingungen
- Möglichkeiten und Grenzen der Reduzierung von Aufwandmengen
- Vermeidung von Resistenzen gegen Pflanzenschutzmittel
- Bekämpfung invasiver gebietsfremder Arten von Schadorganismen
- Beitrag zur Schließung von Bekämpfungslücken
- Prüfung neuer Pflanzenschutzmittel, deren Zulassung erwartet wird.

Die Ergebnisse der Versuche sind eine wesentliche Grundlage für Empfehlungen und Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zur umweltgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. Diese Empfehlungen und Informationen werden auf folgenden Wegen veröffentlicht:

- Warnungen und Hinweise über das Warndienstabonnement
- Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften
- Vortragsveranstaltungen zum Pflanzenschutz
- Broschüre "Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland"

Bestelladresse für Warndienstabonnement und Broschüre:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Abteilung Landwirtschaft
Referat Pflanzenschutz
Pillnitzer Platz 3
01326 Dresden

Tel.: 035242/631-7319
Fax: 035242/631-7399
E-Mail: abt7.lfulg@smul.sachsen.de

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitungen sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz zu beachten. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie haftet nicht für Schäden aus der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln.

1.2 Erläuterungen

1.2.1 Ökonomie

Für alle Versuche mit Ertragsauswertung wurde nach Möglichkeit die Wirtschaftlichkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im Sinne der vom Behandlungsaufwand (PSM- und Ausbringungskosten) bereinigten Mehrerlöse ermittelt. Grundlagen hierzu waren:

Pflanzenschutzmittel- und Ausbringungskosten

Die Preise für Pflanzenschutzmittel wurden der BayWa Pflanzenschutz-Preisliste W 2018 bzw. der Beiselen-Preisliste 2018 entnommen. Dabei wurde jeweils der Preis für das größte Gebinde ohne Mehrwertsteuer zugrunde gelegt. Für eine Durchfahrt mit der Feldspritze wurden 12,50 €/ha angesetzt.

Sächsische Erzeugerpreise 2018

Die Preise (€/dt) für Ackerkulturen wurden Veröffentlichungen der Agrarmarkt Informations-GmbH entnommen bzw. bei den zuständigen Behörden der Sächsischen Landwirtschaftsverwaltung erfragt.

Raps, 00-	35,70 €/dt
Dinkel (Rohware, lose)	43,06
Gerste, Brau-	21,87
Gerste, Futter-	17,50
Roggen, Brot-	17,32
Roggen, Futter-	16,23
Triticale	16,80
Weizen, Brot- (B)	18,30
Weizen, Elite- (E)	19,00
Weizen, Futter- (C)	17,68
Weizen, Qualitäts- (A)	18,65

In der Spalte „Ökonomie“ der Tabellen sind die Erlösdifferenzen zu Unbehandelt angegeben, die eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit der Behandlungen auf der Grundlage erzielter Erträge zulassen.

Der Einfluss der Pflanzenschutzmaßnahmen auf den Ernteablauf, auf mögliche Folgekosten und auf die Qualität der Ernteprodukte konnte in dieser Kalkulation nicht berücksichtigt werden.

1.2.2 Statistische Auswertung

Die Versuche wurden mit dem Programm PIAF-PSM ausgewertet. Es erfolgte die Verrechnung mittels Varianzanalyse. Als statistische Tests kamen der SNK-Test und der Tukey-Test zur Anwendung.

Bei den Ungräsern (außer Hirse) wurden die Wirkungsgrade zum letzten Boniturtermin aus dem Vergleich der Anzahl der Rispen oder Ähren pro m² in Unbehandelt und in den Prüfgliedern errechnet. Zu anderen Boniturterminen wurden die Wirkungsgrade im Vergleich zur Unbehandelt geschätzt.

Bei den zweikeimblättrigen Unkrautarten und Hirse wurden die Wirkungsgrade zu allen Terminen im Vergleich zu Unbehandelt geschätzt.

1.2.3 Hinweis zu Ringversuchen

Die vorliegenden Versuche mit Ringversuchsnummern (RVF..., RVH..., RVI..., RVW...) sind Bestandteile von Ringversuchsserien der AG Ringversuche Pflanzenschutz im Ackerbau. Der jeweilige Einzelversuchsbericht ersetzt nicht die abschließende Auswertung der Serie.

1.3 Versuchsergebnisse

[illegible]

3.1 Boniturergebnisse

03.11.2017

[illegible]

10.11.2017

[illegible]

01.12.2017

[illegible]

19.12.2017

[illegible]

3. Boniturergebnisse

[illegible]

26.04.2018

[illegible]

23.05.2018

05.06.2018

[illegible]

4. Bemerkungen / Zusammenfassung
* im Zulassungsverfahren
** Ähren/m ²
Der Versuch wurde nicht beerntet. Um die Samenreife des Ackerfuchsschwanzes und damit eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurden die Parzellen mit sehr hohem Besatz an Ackerfuchsschwanz abgeerntet und das Mähgut vernichtet.
30.09.2017: Zum Zeitpunkt der Applikation herrschte sehr warmes und mildes Herbstwetter ohne Nachfröste.
03.11.2017: Zum Zeitpunkt der Applikation gab es keine Nachfröste. Es herrschte warmes Herbstwetter mit Temperaturen um 15°C. In den Tagen vor der Applikation waren aufgrund von Regen und Sturm keine Applikationen möglich.
03.11.2017: Der Ackerfuchsschwanz im Versuchsglied 4 befand sich zum Zeitpunkt der Applikation im EC 10-12-13.
06.04.2018: Zum Zeitpunkt der Applikation herrschte sehr warmes Wetter ohne Nachfröste mit Temperaturen bis 25°C. In der Nacht vor der Applikation gab es leichten Frost bis -1,0°C.
17.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 2, 4, 5, 8 und 9 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen, Blattnekrosen und Blattdurchlöcherung (BV, BC, BP und BH nach Pflanzenschäden-
17.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 3, 6 und 7 betrafen allgemeine
17.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 10 betrafen allgemeine Blattaufhellungen und Blattchlorosen (BV und BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
17.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 11 betrafen Blattchlorosen, Blattnekrosen und Blattdurchlöcherung (BC, BP und BH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
10.11.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 9 betrafen Wachstumshemmungen (PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 5 betrafen Blattchlorosen (BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 9 betrafen Wachstumshemmungen (PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

[illegible]

3. Boniturergebnisse

09.11.2017

[illegible]

01.12.2017

[illegible]

19.12.2017

[illegible]

28.03.2018

[illegible]

3. Boniturergebnisse

26.04.2018

[illegible]

23.05.2018

[illegible]

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

* im Zulassungsverfahren

** Ähren/m²

Der Versuch wurde nicht beerntet. Um die Samenreife des Ackerfuchsschwanzes und damit eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurden die Parzellen mit sehr hohem Besatz an Ackerfuchsschwanz abgeerntet und das Mähgut vernichtet.

26.09.2017: Zur Applikation war es warm. In den Nächten davor und danach gab es keine Fröste. Am Vortag fielen 17 mm Regen.

16.10.2017: Zur Applikation herrschte warmes Wetter mit 10 Sonnenstunden. Es gab keine Nachtfröste.

09.11.2017: Vor und nach der Applikation gab es keine Nachfröste.

06.04.2018: Am Tag der Applikation war es sehr warm. In der Nacht vor der Applikation gab es leichten Frost bis $-1,0^{\circ}\text{C}$.

18.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 5 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen, Blattnekrosen und Wachstumshemmungen (BV, BC, BP und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

18.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 2 bis 3 betrafen allgemeine Blattaufhellungen und Blattchlorosen (BV und BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

18.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 3 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen und Blattnekrosen (BV, BC und BP nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

18.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 8 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen und Nekrosen an den Blattspitzen (BV, BC und BS nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

18.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 9 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen und Wachstumsstörungen (BV, BC und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

18.10.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 6 bis 7 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen, Nekrosen an den Blattspitzen, Blattnekrosen und Wachstumshemmungen (BV, BC, BS, BP und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

09.11.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 8 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen und Wachstumsstörungen (BV, BC und PH nach Pflanzenschäden-Code-Liste 43).

19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 8 betrafen Blattchlorosen, Blattnekrosen, Nekrosen an den Blatträndern und Wachstumshemmungen (BC, BP, BN und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

26.04.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 4 betrafen allgemeine Blattaufhellungen und Blattchlorosen (BV und BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

Versuchskennung		2018, RVH 04-TRZAW-18, HB13_2018_L2					
1. Versuchsdaten		Integrierte Ansätze zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz im Wintergetreide mit dem Ziel, Herbizidresistenzen zu vermeiden.					GEP Ja
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide					Freiland
Versuchsansteller		SACHSEN					
Kultur / Sorte / Anlage		Triticale, Winter- / Lombardo / Blockanlage 1-faktoriell					
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		17.10.2017 / 29.10.2017		Vorfrucht / B.-bearb.		Raps, Winter-	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 40		N-min / N-Düngung		42 N (kg/ha)	
2. Versuchsglieder							
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt	03.11.2017	16.11.2017	01.12.2017	06.04.2018			
BBCH (von/Haupt/bis)	10/11/11	11/12/12	12/12/13	22/24/24			
Temperatur, Wind	11°C / 1m/s SW	9°C / 0	2,1°C / 0	5,6°C / 0			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	trocken, nass	trocken, feucht	trocken, nass	trocken, nass			
1 Kontrolle							
2 Herold SC ⁽¹⁾	0,6 l/ha						
3 Herold SC ⁽¹⁾	0,6 l/ha						
3 Traxos			1,2 l/ha				
4 Herold SC ⁽¹⁾	0,6 l/ha						
4 Traxos				1,2 l/ha			
5 Herold SC ⁽¹⁾	0,6 l/ha						
5 Atlantis WG				0,5 kg/ha			
5 FHS				1 l/ha			
6 Liberator Pro*	1 l/ha						
7 Quirinus*	1 l/ha						
8 Jura	3 l/ha						
8 Vulcanus*	0,4 l/ha						
9 Activus SC	3 l/ha						
9 Lentipur 700	1,5 l/ha						
9 Vulcanus*	0,2 l/ha						
10 Malibu		3 l/ha					
10 Traxos		1,2 l/ha					
11 Vulcanus* ⁽²⁾	0,4 l/ha						
11 Boxer			3 l/ha				
3. Boniturergebnisse							
03.11.2017							
Zielorganismus	NNNNN	TTTTT	ALOMY	ALOMY	BRSNW		
Symptom	DG	DG	DG	PX	DG		
Methode	S%	S%	S%	ANZAHL	S%		
1 Kontrolle	3,0	8,0	7,0	2219	1,0		
16.11.2017							
Zielorganismus	NNNNN	TTTTT	ALOMY	BRSNW	GALAP	STEME	NNNNN
Symptom	DG	DG	DG	DG	DG	DG	PHYTO
Methode	S%	S%	S%	S%	S%	S%	S%
1 Kontrolle	5,0	12,8	8,0	3,0	1,1	1,0	
2 Herold SC							2
3 Herold SC; Traxos							2
4 Herold SC; Traxos							2
5 Herold SC; Atlantis WG + FHS							2
6 Liberator Pro*							2
7 Quirinus*							2
8 Jura + Vulcanus*							5

[illegible]

3. Boniturergebnisse

03.04.2018

[illegible]

26.04.2018

[illegible]

29.05.2018

[illegible]

4. Bemerkungen / Zusammenfassung
* im Zulassungsverfahren
** Ähren/m ²
(1) in Triticale max. 0,5 l/ha zugelassen
(2) keine Zulassung in Triticale
Der Versuch wurde nicht beerntet. Um die Samenreife des Ackerfuchsschwanzes und damit eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurden die Parzellen mit sehr hohem Besatz an Ackerfuchsschwanz abgeerntet und das Mähgut vernichtet.
03.11.2017: Zum Zeitpunkt der Applikation gab es keine Nachtfröste. Es herrschte warmes Herbstwetter mit Temperaturen um 15°C. In den Tagen vor der Applikation waren aufgrund von Regen und Sturm keine Applikationen möglich.
16.11.2017: Zum Zeitpunkt der Applikation herrschte windstilles Wetter mit guten Applikationsbedingungen.
06.04.2018: Zum Zeitpunkt der Applikation herrschte sehr warmes Wetter ohne Nachtfröste mit Temperaturen bis 25°C. In der Nacht vor der Applikation gab es leichten Frost bis -1,0°C.
16.11.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 2, 3, 4, 5, 7 und 8 betrafen allgemeine Blattauffhellungen und Blattchlorosen (BV und BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
16.11.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 6 und 9 betrafen allgemeine Blattauffhellungen (BV nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
24.11.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 2 bis 7 sowie 9 und 11 betrafen Blattchlorosen (BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
24.11.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 8 betrafen allgemeine Blattauffhellungen und Blattchlorosen (BV und BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 2, 4, 6, 7, 8 und 11 betrafen allgemeine Blattauffhellungen, Blattchlorosen und Blattnekrosen (BV, BC und BP nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität in den Versuchsgliedern 5 und 9 betrafen Blattchlorosen und Blattnekrosen (BC und BP nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 3 betrafen allgemeine Blattauffhellungen, Blattchlorosen, Blattnekrosen und Wachstumshemmungen (BV, BC, BP und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
19.12.2017: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 10 betrafen Blattchlorosen (BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
26.04.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 4 betrafen allgemeine Blattauffhellungen und Blattchlorosen (BV und BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
26.04.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 5 betrafen allgemeine Blattauffhellungen, Blattchlorosen, Blattverdrehungen und Wachstumshemmungen (BV, BC, BD und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
29.05.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 5 betrafen Wachstumshemmungen (PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

[illegible]

4. Bemerkungen / Zusammenfassung
* im Zulassungsverfahren
** Ähren/m ²
Der Versuch wurde nicht beerntet. Um die Samenreife des Ackerfuchsschwanzes und damit eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurden die Parzellen mit sehr hohem Besatz an Ackerfuchsschwanz abgeerntet und das Mähgut vernichtet.
27.03.2018: Zum Zeitpunkt der Applikation herrschte heiteres Wetter mit sonnigen Abschnitten, kaum Wind sowie keine Nachtfroste. An den Tage nach der Applikation Regen und viel Sturm.
24.04.2018: Zum Zeitpunkt der Applikation gab es keine Nachtfroste.
23.04.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 2 betrafen allgemeine Blattaufhellungen, Blattchlorosen, Blattnekrosen und Wachstumshemmung (BV, BC, BP und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
23.04.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 3 betrafen allgemeine Blattaufhellungen und Wachstumshemmung (BV und PH nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).
23.04.2018: Die berichteten Werte zur Phytotoxizität im Versuchsglied 5 betrafen Blattchlorosen (BC nach Pflanzenschäden-Codeliste 43).

Versuchskennung		2018, RVH 22-TRZAW-18, HB17_2018_D									
1. Versuchsdaten		Bekämpfung von Trespenn in Winterweizen								GEP	Ja
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide								Freiland	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / Nossen / Neschwitz-Lomske									
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Boregar /Blockanlage 1-faktoriell									
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		04.10.2017 / 14.10.2017				Vorfrucht / B.-bearb.		Weizen, Winter- / Pflügen			
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 34				N-min / N-Düngung					
2. Versuchsglieder											
Anwendungsform		SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN							
Datum, Zeitpunkt		16.10.2017	07.11.2017	11.04.2018							
BBCH (von/Haupt/bis)		9/10/10	12/12/13	29/29/30							
Temperatur, Wind		22,7°C / 0,5m/s SW	8,7°C / 0	17,7°C / 1m/s SO							
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, feucht	trocken, nass	trocken, trocken							
1 Kontrolle											
2 Herold SC		0,6 l/ha									
2 Atlantis Flex				0,33 kg/ha							
2 Biopower				1 l/ha							
3 Herold SC		0,6 l/ha									
3 Othello*				2 l/ha							
4 Herold SC		0,6 l/ha									
4 BROADWAY				0,275 kg/ha							
4 Broadway-Netzmittel				1,2 l/ha							
5 Herold SC		0,6 l/ha									
5 ATLANTIS WG***				0,4 kg/ha							
5 Atlantis WG, Komponente B				0,8 l/ha							
6 Othello*			1,5 l/ha								
6 Attribut				0,06 kg/ha							
6 Kantor				0,15 %							
7 Othello*			1,5 l/ha								
7 Attribut				0,1 kg/ha							
7 Kantor				0,15 %							
8 ATLANTIS WG***			0,4 kg/ha								
8 Atlantis WG, Komponente B			0,8 l/ha								
8 Attribut				0,06 kg/ha							
8 Kantor				0,15 %							
9 BROADWAY				0,275 kg/ha							
9 Broadway-Netzmittel				1,2 l/ha							
10 Atlantis Flex				0,33 kg/ha							
10 Biopower				1 l/ha							
3.1 Boniturergebnisse											
16.10.2017											
Zielorganismus	TTTT	BROSS	NNNN								
Symptom	DG	DG	DG								
Methode	S%	S%	S%								
1 Kontrolle	2,0	1,5	3,0								

	23.11.2017						07.05.2018					
Zielorganismus	TTTTT	BROSS	GALAP	NNNNN	NNNNN		TTTTT	BROSS	NNNNN	NNNNN	MATIN	
Symptom	DG	WIRK	WIRK	DG	PHYTO		DG	WIRK	DG	PHYTO	WIRK	
Methode	S%	S%UDG	S%UDG	S%	S%		S%	S%UDG	S%	S%	S%UDG	
1 Kontrolle	11,8	3,8	6,0	7,0			24,0	18,8	45,0		2,3	
Herold SC; Atlantis Flex + 2 Biopower		76	76		0			83		0	100	
3 Herold SC; Othello*		73	76		0			79		0	100	
Herold SC; BROADWAY + 4 Broadway-Netzmittel		61	79		0			76		0	100	
Herold SC; ATLANTIS WG*** 5 + Atlantis WG, Komponente B		70	65		0			69		0	100	
6 Othello*; Attribut + Kantor		39	28		0			86		0	100	
7 Othello*; Attribut + Kantor		35	28		0			88		0	100	
ATLANTIS WG*** + Atlantis 8 WG, Komponente B; Attri ...		20	29		0			84		0	100	
BROADWAY + Broadway- 9 Netzmittel								71		0	100	
10 Atlantis Flex + Biopower								78		0	100	
14.06.2018 **												
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	BROSE	BROST								
Symptom	DG	PHYTO	WIRK	WIRK								
Methode	S%	S%	S%UANZ	S%UANZ								
1 Kontrolle	25,0		86,5**	198,5**								
Herold SC; Atlantis Flex + 2 Biopower		0	100	100								
3 Herold SC; Othello*		0	83	98								
Herold SC; BROADWAY + 4 Broadway-Netzmittel		0	100	100								
Herold SC; ATLANTIS WG*** 5 + Atlantis WG, Komponente B		0	70	98								
6 Othello*; Attribut + Kantor		0	100	100								
7 Othello*; Attribut + Kantor		0	100	100								

14.06.2018 **												
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	BROSE	BROST								
Symptom	DG	PHYTO	WIRK	WIRK								
Methode	S%	S%	S%UANZ	S%UANZ								
ATLANTIS WG*** + Atlantis 8 WG, Komponente B; Attri ...		0	100	100								
BROADWAY + Broadway-9 Netzmittel		0	100	94								
10 Atlantis Flex + Biopower		0	100	99								
3.2 Ertragsmerkmale												
Zielorganismus	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN	NNNNN			
Symptom	LAGERF	LAGERN	LAGER	FEUCHT	ERTRAG	M.-ERTR	ERTRAG	TKG				
Objekt	PX	PX	PX	PROD	PROD	PROD	PROD	PROD				
Einheit	%	°		%	dt/ha	dt/ha	%	g				
Datum	19.7.18	19.7.18	19.7.18	19.7.18	19.7.18	19.7.18	19.7.18	19.7.18				
BBCH	89	89	89	89	89	89	89	89				
1 Kontrolle	0	0	0	10,7	33,5	-	100	30,9				
Herold SC; Atlantis Flex + 2 Biopower	0	0	0	12,3	45,4	12	135	32,6				
3 Herold SC; Othello*	0	0	0	12,5	45,9	12	137	32,1				
Herold SC; BROADWAY + 4 Broadway-Netzmittel	0	0	0	12,5	49,7	16	148	33,7				
Herold SC; ATLANTIS WG*** 5 + Atlantis WG, Komponente B	0	0	0	12,3	46,4	13	138	32,0				
6 Othello*; Attribut + Kantor	0	0	0	12,5	47,2	14	141	32,3				
7 Othello*; Attribut + Kantor	0	0	0	12,5	45,6	12	136	32,1				
ATLANTIS WG*** + Atlantis 8 WG, Komponente B; Attri ...	0	0	0	12,8	48,0	14	143	33,7				
BROADWAY + Broadway-9 Netzmittel	0	0	0	12,0	47,8	14	142	33,8				
10 Atlantis Flex + Biopower	0	0	0	12,5	45,9	12	137	33,8				
4. Bemerkungen / Zusammenfassung												
* im Zulassungsverfahren												
11.04.2018: Kletten-Labkraut (GALAP) in allen Varianten über Winter deutlich zurückgegangen.												
** 14.06.2018: Rispenzählung, Rispen je Quadratmeter in Unbehandelt, Wirkungsgrad in Behandelt												
*** Atlantis WG wird nicht mehr vermarktet, das Nachfolgeprodukt ist Atlantis flex.												
Während des Versuchszeitraumes trat keine Phytotoxizität an den Kulturpflanzen auf.												
Statistik: Die statistische Auswertung der Erträge konnte nicht durchgeführt werden, da keine Varianzhomogenität vorliegt. Der Trespenbesatz in den unbehandelten Kontrollen in den einzelnen Blöcken war unterschiedlich (Block A: 197, Block B: 65, Block C: 224, Block D: 308 Rispen/m²). Demzufolge variierten auch die einzelnen Erträge der unbehandelten Kontrollen sehr stark.												

Versuchskennung										2018, HB10_18_C			
1. Versuchsdaten		Bekämpfung von Weidelgrasdurchwuchs in Wintergerste auf Resistenzstandorten								GEP		Ja	
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide								Freiland			
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / Chemnitz / Region Westsachsen											
Kultur / Sorte / Anlage		Gerste, Winter- / Anja / Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		01.10.2017 / 07.10.2017				Vorfrucht / B.-bearb.		Mais / Pflug					
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 71				N-min / N-Düngung							
2. Versuchsglieder													
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN										
Datum, Zeitpunkt	09.10.2017/ VA	16.10.2017/NAH	27.03.2018/NAF										
BBCH (von/Haupt/bis)	07/07/07	10/11/11	27/27/27										
Temperatur, Wind	11°C / 2m/s W	20°C / 2m/s SW	6°C / 1m/s W										
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	- / feucht	trocken / trocken	trocken / feucht										
1 Kontrolle													
2 Lentipur 700*	3 l/ha												
3 Herold SC*		0,6 l/ha											
4 Carmina 640*		3,5 l/ha											
5 Cadou SC*		0,5 l/ha											
5 Carmina 640*		1,5 l/ha											
6 Cadou SC*		0,3 l/ha											
6 Bacara Forte*		0,75 l/ha											
7 Liberator Pro**		1 l/ha											
8 Lentipur 700*	3 l/ha												
8 Axial 50				1,2 l/ha									
9 Malibu*		3 l/ha											
9 Axial 50				1,2 l/ha									
3. Boniturergebnisse													
09.11.2017							07.06.2018						
Zielorganismus	TTTTT	NNNNN	NNNNN	LOLPE	BRSNW	MATCH		NNNNN	NNNNN	LOLPE			
Symptom	DG	DG	AH	WIRK	WIRK	WIRK		DG	PHYTO	WIRK			
Methode	S%	S%	S%	S%UDG	S%UDG	S%UDG		S%	S%	S%UANZ			
1 Kontrolle	10,0	20,0	-	4,0	3,5	1,6		90,0	-	127***			
2 Lentipur 700*			0	65	36	100			0	91			
3 Herold SC*			5	76	99	100			0	88			
4 Carmina 640*			5	75	100	100			0	95			
5 Cadou SC* + Carmina 640*			5	83	99	100			0	98			
6 Cadou SC* + Bacara Forte*			10	84	100	100			0	89			
7 Liberator Pro**			14	83	100	100			0	91			
8 Lentipur 700*; Axial 50			0	65	33	100			0	100			
9 Malibu*; Axial 50			0	76	58	94			0	100			
4. Bemerkungen / Zusammenfassung													
Bonitur am 09.11.2017: Phytotoxische Bewertung, AH entspricht einer Aufhellung allgemein an den Kulturpflanzen;													
* keine Indikation gegen Weidelgräser, Unter günstigen Bedingungen (feuchter Boden, Anwendung in den Auflauf der Unkräuter) kann im Rahmen einer geplanten Behandlung mit Lentipur 700, Herold SC, Carmina 640, Cadou SC + Carmina 640, Cadou SC + Bacara Forte, Malibu beispielsweise gegen Ackerfuchsschwanz, Gemeinen Windhalm, Einjähriges Rispengras oder einjährige zweikeimblättrige Unkräuter eine Teilwirkung auf gleichzeitig vorhandene Weidelgräser erzielt werden.													
** im Zulassungsverfahren													
*** In unbehandelter Kontrolle, Anzahl Rispentragende Halme / m²													

Versuchskennung		2018, HB18_18_C				
1. Versuchsdaten		Bekämpfung von Weidelgrasdurchwuchs in Winterweizen auf Resistenzstandorten				
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide			GEP Ja	
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / Chemnitz / Region Westsachsen				
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Meister /Blockanlage 1-faktoriell				
Aussaart (Pflanzung) / Auflauf		17.10.2017 / 30.10.2017		Vorfrucht / B.-bearb.	Wintergerste / Kreiselegge	
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 32		N-min / N-Düngung		
2. Versuchsglieder						
Anwendungsform	SPRITZEN	SPRITZEN	SPRITZEN			
Datum, Zeitpunkt	19.10.2017/ VA	30.10.2017/NAH	27.03.2018/NAF			
BBCH (von/Haupt/bis)	05/05/05	10/10/10	24/24/24			
Temperatur, Wind	17°C / 0,5m/s SW	7°C / 3m/s NW	6°C / 1m/s W			
Blattfeuchte / Bodenfeuchte	- / trocken	trocken / feucht	trocken / feucht			
1 Kontrolle						
2 Lentipur 700 *	3 l/ha					
3 Carmina 640 *		3,5 l/ha				
4 Cadou SC *		0,5 l/ha				
4 Carmina 640 *		1,5 l/ha				
5 Cadou SC *		0,3 l/ha				
5 Bacara Forte *		0,75 l/ha				
6 Liberator Pro **		1 l/ha				
7 Lentipur 700 *	3 l/ha					
7 Broadway			0,275 kg/ha			
7 Broadway-Netzmittel			1,2 l/ha			
8 Lentipur 700 *	3 l/ha					
8 Atlantis WG			0,4 kg/ha			
8 Biopower			0,8 l/ha			
9 Lentipur 700 *	3 l/ha					
9 Husar Plus			0,2 l/ha			
9 Mero			1 l/ha			
10 Malibu *		4 l/ha				
10 Atlantis WG			0,4 kg/ha			
10 Biopower			0,8 l/ha			
11 Pontos **		1 l/ha				
11 Atlantis WG			0,4 kg/ha			
11 Biopower			0,8 l/ha			
12 Othello **			2 l/ha			

3. Boniturergebnisse

05.04.2018								07.06.2018				
Zielorganismus	TTTT	NNNN	NNNN	LOLMU	MATCH	VERAR		NNNN	NNNN	LOLMU		
Symptom	DG	DG	AH	WIRK	WIRK	WIRK		DG	PHYTO	WIRK		
Methode	S%	S%	S%	S%UDG	S%UDG	S%UDG		S%	S%	S%UDG		
1 Kontrolle	12,0	30,0	-	5,3	3,0	30,0		80,0	-	101 ***		
2 Lentipur 700*			0	91	100	30			0	95		
3 Carmina 640 *			0	100	100	100			0	99		
4 Cadou SC* + Carmina 640*			0	97	100	100			0	98		
5 Cadou SC* + Bacara Forte*			0	90	100	100			0	95		
6 Liberator Pro **			0	84	100	100			0	94		
7 Lentipur 700 * ; Broadway + Broadway-Netzmittel			5	84	100	59			0	91		
8 Lentipur 700 * ; Atlantis WG + Biopower			0	85	100	53			0	96		
9 Lentipur 700 *; Husar Plus + Mero			0	85	100	69			0	92		
10 Malibu *; Atlantis WG + Biopower			0	85	100	100			0	85		
11 Pontos **; Atlantis WG + Biopower			0	83	100	100			0	84		
12 Othello**			10	-	-	-			0	37		

4. Bemerkungen / Zusammenfassung

Bonitur am 05.04.2018: Phytotoxische Bewertung, AH entspricht einer Aufhellung der Blattspitzen am Weizen;

* keine Indikation gegen Weidelgräser, Unter günstigen Bedingungen (feuchter Boden, Anwendung in den Auflauf der Unkräuter) kann im Rahmen einer geplanten Behandlung mit Lentipur 700, Carmina 640, Cadou SC + Carmina 640, Cadou SC + Bacara Forte, Malibu beispielsweise gegen Ackerfuchsschwanz, Gemeinen Windhalm, Einjähriges Rispengras oder einjährige zweikeimblättrige Unkräuter eine Teilwirkung auf gleichzeitig vorhandene Weidelgräser erzielt werden.

** im Zulassungsverfahren	
---------------------------	--

*** In unbehandelter Kontrolle, Anzahl Rispen tragende Halme / m²

Versuchskennung		2017, HB16_18_C											
1. Versuchsdaten		Optimierung der Aufwandmengen im Fruchtfolgedauerversuch mit der Auswirkung auf die Unkrautentwicklung. GEP Ja											
Richtlinie		PP 1/93 (3) Unkräuter in Getreide Freiland											
Versuchsansteller, -ort		SACHSEN / Chemnitz / Memmendorf											
Kultur / Sorte / Anlage		Weizen, Winter- / Elixier / Blockanlage 1-faktoriell											
Aussaat (Pflanzung) / Auflauf		30.09.2017 / 14.10.2017						Vorfrucht / B.-bearb.		Raps / Grubber			
Bodenart / Ackerzahl		sandiger Lehm / 37						N-min / N-Düngung					
2. Versuchsglieder													
Anwendungsform		Spritzen											
Datum, Zeitpunkt		19.10.2017/NAH											
BBCH (von/Haupt/bis)		11/11/11											
Temperatur, Wind		20°C / 1m/s SW											
Blattfeuchte / Bodenfeuchte		trocken, trocken											
1 Kontrolle													
2 Trinity		2 l/ha											
3 Trinity		1,8 l/ha											
4 Trinity		1,5 l/ha											
3. Boniturergebnisse													
17.04.2018													
Zielorganismus	TTTT	NNNN	STEME	GALAP	POAAN	MATCH	LAMAM	VIOAR	CAPBP				
Symptom	DG	DG	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK				
Methode	S%	S%	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG				
1 Kontrolle	41,0	20,0	8,0	3,5	5,5	6,8	2,8	3,8	4,3				
2 Trinity			99	100	70	99	100	100	100				
3 Trinity			100	100	57	99	100	100	100				
4 Trinity			100	100	48	100	100	100	100				
23.05.2018													
Zielorganismus	TTTT	NNNN	STEME	GALAP	POAAN	MATCH	LAMAM	VIOAR	CAPBP	APESV	POLCO	POLLA	
Symptom	DG	DG	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	WIRK	
Methode	S%	S%	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	S%UDG	
1 Kontrolle	53,3	50,0	8,8	2,3	8,5	6,5	2,0	3,0	3,3	2,8	3,0	6,8	
2 Trinity			97	93	74	92	100	100	100	38	0	0	
3 Trinity			97	91	74	95	100	100	100	25	0	0	
4 Trinity			78	83	43	94	100	100	100	0	0	0	
4. Bemerkungen / Zusammenfassung													
Der Versuch wurde wegen des hohen Besatzes von Klettenlabkraut und Ackerkratzdistel in den unbehandelten Kontrollen nicht beerntet. Es sind keine Schäden an den Kulturpflanzen aufgetreten;													

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Autor:

Dr. Ewa Meinlschmidt
Abteilung 7 / Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +49 35242 631-7304
Telefax: +49 35242 631-7399
E-Mail: Ewa.Meinlschmidt@smul.sachsen.de

Redaktion:

Dr. Ewa Meinlschmidt
Abteilung 7 / Referat 73
Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen
Telefon: +49 35242 631-7304
Telefax: +49 35242 631-7399
E-Mail: Ewa.Meinlschmidt@smul.sachsen.de

Fotos:

Monique Ullrich, Michael Sorms; Referat 73

Redaktionsschluss:

01.02.2019

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung, kann aber als PDF-Datei unter <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/wirksamkeit-von-pflanzenschutzmassnahmen-16955.html> heruntergeladen werden.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.